

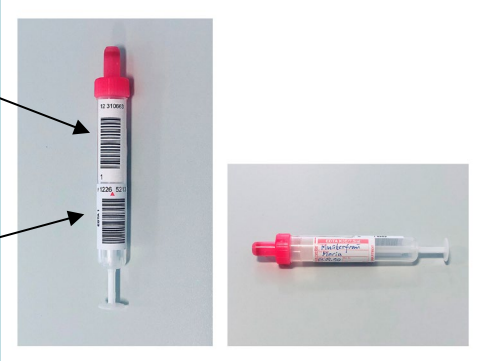
BESTIMMUNG DES FETALEN RHD-FAKTORS AUS MÜTTERLICHEM BLUT WIRD KASSENLEISTUNG

LI 1264

Ab 1. Juli 2021 wird die „Pränatale Bestimmung des fetalen Rhesusfaktors D durch die Untersuchung des RHD-Gens an fetaler DNA aus mütterlichem Blut von RhD-negativen Schwangeren mit einer Einlingsschwangerschaft im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge“ eine Kassenleistung (GOP 01869).

Diese Untersuchung führen wir in unserem Labor selbst **nicht** durch, sondern müssen diese an ein Fremdlabor (Labor Enders) delegieren.

Bitte beachten Sie:

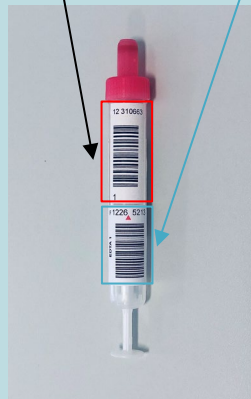
1. Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgt nach dem Gendiagnostikgesetz vom 01.02.2010 • Arztvorbehalt • Fachgebundene genetische Beratung (72-Stunden-Curriculum)
2. Abnahmezeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Ab SSW 11+0, optimal > SSW 19
3. Material	<ul style="list-style-type: none"> • Nur EDTA-Monovette [®] 7,5 ml; beschriftet mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum + Barcode Fremdlabor und IMD Barcode-Aufkleber <div data-bbox="635 1444 1412 1803" style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> • Separate Abnahme nur für die Bestimmung des fetalen RhD

4. Anforderungsschein

- Bitte den speziellen Anforderungsschein vom Labor Enders (Fremdlabor) verwenden

Fremdlabor

IMD Labor Oderland



- Unbedingt IMD-Barcode zusätzlich aufkleben (oberhalb Arztstempel)

5. Einwilligungserklärung zur genetischen Untersuchung (siehe Rückseite Überweisungsschein)

- Bitte das spezielle Formular auf der **Rückseite des Überweisungsscheines** vollständig ausfüllen
- Patientin **und** Arzt bzw. Ärztin müssen unterschreiben

Alle Unterlagen – Anforderungsschein mit Einwilligungserklärung der Patientin, 7,5 ml EDTA-Monovette sowie Patienten-Information – können Sie in unserem Labor anfordern:
Tel.: 0335-5581-135

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dipl.-Med. Elvira Schulz
Dr. med. Michael Schuster

Diese Laborinformation finden Sie auch unter www.imd-oderland.de